

Inhalt

Vorwort	11
1. Einleitung	
1.1 Ziel, Fragestellung und Aufbau der Arbeit	15
1.2 Topographien eines Lebens – theoretisch-methodische Überlegungen	19
1.3 Forschungsstand und Quellenlage	26
 TEIL I: DEUTSCHLAND (1898–1933)	
2. Migration von Posen über Berlin nach Zwickau Ein kurzer biographischer Abriss	35
3. Der Kaufmann	41
3.1 „Wir machen keinen Ausverkauf!“ – der Kaufmann Salman Schocken	43
3.2 Ein moderner Patron – das System hinter dem Denken und Handeln Schockens	49
4. Jüdisches und Zionistisches. Aufbau eines Netzwerkes	63
4.1 Schockens zionistisches Denken	71
4.2 Palästina und seine Wirtschaft	74
4.3 Zehn Jahre im Dienste des Zionismus	85
5. „The book as a force of change“. Perspektiven auf Salman Schocken, den Schocken Verlag und seine Bücher	89
5.1 Zionistische Initiativen und Ambitionen – die Förderung jüdischer Literatur vor der Verlagsgründung	94
5.2 Der Schocken Verlag – eine historische Skizze	111
5.3 Das Buch im Netzwerk	136
5.4 Text – das Buch als Widerstand	150
5.5 Fazit	184

TEIL II: JERUSALEM (1933–1940)

6. Jerusalem als Zufluchtsort. Einleitende Überlegungen	191
7. Das Haus mit Rosengarten und die Bibliothek der geretteten Bücher Schockens deutsche Enklave in Jerusalem	197
7.1 Deutsche Kultur in Palästina: Rechavia und seine Bewohner – eine Einleitung	197
7.2 Zwei deutsch-palästinensische Häuser in Rechavia	201
7.3 Deutsche und hebräische Bücher vereint unter einem Dach – die Schocken-Bibliothek in Jerusalem	240
7.4 Vortragsreihen und Kaffee und Kuchen – das bürgerliche Leben in den zwei Häusern	263
8. Salman Schocken in Jerusalem und sein Beitrag zum Aufbau der jüdischen Zivilgesellschaft	277
8.1 Hebräische Universität	280
8.2 Der Publizist: Ein deutsches Programm in hebräischer Sprache	303
9. Zwischen zwei Realitäten. 1933 bis 1940	315
9.1 Schocken in Palästina, Schocken in Europa – ein Leben auf zwei Kontinenten	316
9.2 Weiterleben dank Schocken: Finanzielle und organisatorische Unterstützung für die Flucht aus Deutschland	332
9.3 Angekommen und doch verloren. Die Unterstützung für mittellose Dichter*innen und Künstler*innen in Palästina	351
10. Abreise ohne Abschied Schlussbetrachtung und Überleitung zu Teil III	365

TEIL III: NEW YORK

11. Reise und Ankunft. Erste Schritte in den USA	371
11.1 Palästina – Neuseeland – Amerika	371
11.2 Im Auftrag der Universität: Die Schockens in der New Yorker Society	374
11.3 Der unausgesprochene Entschluss, zu bleiben: Ein Fazit	385
12. Neuanfang mit Blick zurück	389
12.1 Schocken Books New York	391
12.2 Schocken / Merkur. Ein kurzes Gastspiel in Deutschland	417
12.3 Die Erfüllung eines Traums: Die Schocken-Baruch-Type	423
12.4 Bruch mit Palästina – ein Schluss	427
13. Blicke auf Verpasstes. Ein Epilog	433
14. Schlusswort	437
Dank	439

ANHANG

Abbildungsverzeichnis	444
Abkürzungsverzeichnis	445
Glossar	446
Veröffentlichungen der Schocken Books New York 1946–1957	449
Literatur- und Quellennachweise	
Ungedruckte Quellen, Bestandsverzeichnisse und Archivsiglen	455
Gedruckte Quellen	460
Forschungsliteratur	466
Index	486